

The infographic depicts a circular water cycle. At the top left, a house icon contains a person at a sink and another at a toilet. A pipe leads from the toilet to a toilet fixture on the right. From there, a pipe goes down to a wastewater treatment plant at the bottom right, which is shown as a rectangular structure with a tree next to it. A pipe then leads from the treatment plant to a fish in a stream at the bottom. From the stream, a pipe goes up to a water treatment plant at the bottom left, represented by a rectangular structure with a filter. A pipe then leads from the water treatment plant up to a house icon at the top left, completing the cycle. Four magnifying glasses are placed at various points along the pipes, highlighting the presence of pharmaceuticals. The central text 'Arzneistoffe im Wasserkreislauf' is enclosed in a large, light blue circle.

Arzneistoffe im Wasserkreislauf

www.dsads.de

Alles klar.

Damit unser Wasser ohne Nebenwirkungen bleibt

Noch sind die Konzentrationen von Arzneistoffen im Wasserkreislauf für Menschen unbedenklich. Damit das so bleibt, ist jeder von uns gefordert. Helfen Sie mit, die gute Wasserqualität in Deutschland zu erhalten.



Entsorgen Sie flüssige und feste Medikamentenreste nie im Waschbecken oder in der Toilette, sondern nur im Restmüll. So gelangen die Wirkstoffe nicht in das Abwasser und die Umwelt.



Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie noch verwendbare Restbestände haben, die für eine anstehende Behandlung ausreichen. Fragen Sie auch nach umweltfreundlichen Alternativen.



Überlegen Sie bei eher harmlosen Beeinträchtigungen, ob die Einnahme oder Anwendung eines Medikaments wirklich sinnvoll oder eine sanftere Alternative nicht ebenso hilfreich ist.



Reduzieren Sie Medikamentenabfälle durch einen klugen Einkauf. Wählen Sie die kleinste Packungsgröße, die für eine erfolgreiche Therapie ausreicht.



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

